

Spätestens seit dem der Monopol- Hersteller für Surfboard Schaumkerne im Jahr 2005 aus umweltrechtlichen Gründen von der kalifornischen Umweltbehörde geschlossen wurde ist bekannt, wie umweltbelastend ein herkömmliches Surfboard ist.

Der Surfboard Hersteller Kun\_tiqi hat sich der Aufgabe gestellt ein Surfboard zu produzieren, das nicht nur zu 90% aus nachwachsenden Rohstoffen besteht, sondern auch durch seine Haltbarkeit hervorsteicht.

Der innere Kern dieser Surfboard besteht aus Balsa Holz. Das extrem leichte und schnellwachsende Holz wird in einer speziellen Technik zu einer hohlen Rohform verarbeitet.

Die Aufbiegungen an Bug und Heck werden durch das Aufspannen des Holzes schon vorgegeben und das Surfboard bekommt eine Eigenspannung. Diese führt zu einem verbessertem Verhalten des Brettes im Surf Einsatz.

Die Kanten des hohlen Kerns sind ebenfalls mit dem äusserst biegsamen Balsa Holz umspannt. Dadurch bekommt das Surfboard seine optimale Stabilität.

Um das weiche Holz vor dem Eindringen von Feuchtigkeit und anderen physischen Einflüssen zu schützen ist das Holz von einem Laminat ummantelt.

Das Laminat besteht aus einem Leinsamen Epoxyd Harz, dessen Inhaltsstoff aus 96% Leinsamen Öl besteht. Zum Aushärten wird diesem Harz ein Photoinitiator beigemischt, der es in wenigen Minuten unter UV- Strahlen aushärten lässt.

Durch die hohe Druckfestigkeit des Holzes sind geringere Mengen Glasfaser nötig um eine optimale Haltbarkeit zu gewährleisten.

Der Druck im Inneren eines Surfboards, der sich bei Temperatur oder Höhenänderungen negativ auf die Haltbarkeit des Surfboard auswirkt, wird bei den Kun\_tiqi Boards mit einer Gore Tex Membrane ausgeglichen.

Diese Membrane lässt nur trockene Luft ein oder ausdringen. Feuchte Luft oder Wasser können nicht eindringen. Diese Ventil ist im „Leash Plug“ des Surfboards eingebaut und aus bio-Plastik hergestellt.